

Wir helfen uns in der Coronavirus-Krise

Hilfe für Risikogruppen und häuslich Isolierte: Kommunen, Kirchengemeinden, Vereine und Bürger zeigen Solidarität

VON UNSEREN REDAKTIONSMITGLIEDERN

Rems-Murr.
Dieser Artikel war schon einmal im Blatt? Wir erachten es jedoch gerade in diesen schwierigen Zeiten der Coronavirus-Pandemie als wichtig, zu zeigen, dass Solidarität und Mitmenschlichkeit gelebt werden. Zudem wird diese Auflistung immer wieder neu aktualisiert, damit Hilfsbedürftige und Hilfwillige zusammenfinden.

Im gesamten Landkreis

- Einkaufsservice des DRK-Kreisverbands für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehende sowie Betroffene oder Kontaktpersonen in Quarantäne. Menschen im Raum Backnang erreichen das Angebot der Mobilen Dienste unter ☎ 0 71 91/8 83 11 oder via Mail: mobiledienste.backnang@drk-remm-murr.de. Die Mobilen Dienste Remstal erreichen Sie über die ☎ 0 71 51/20 02-69 und über mobiledienste.rems-tal@drk-remm-murr.de.
- VfB-Fans gehen im gesamten Rems-Murr-Kreis für Risikogruppen einkaufen: ☎ 01 57/34 45 30 08.
- Die Jusos Rems-Murr bieten Unterstützung bei Einkäufen oder anderen Besorgungen für Hilfsbedürftige an: Jusos.Rems-Murr@gmx.de.
- Die Ahmadiyya-Muslim-Jugend Waiblingen hat die Aktion Nachbarschaftshilfe gestartet: „Mit dieser Aktion möchten wir unseren Mitmenschen unmittelbar helfen und für sie ihre Einkäufe erledigen oder Medikamente abholen.“ Das Angebot richtet sich unter anderem an folgende Städte und deren Umgebungen: Waiblingen, Winnenden, Backnang, Fellbach, Schorndorf, Weinstadt. Kontakt: ☎ 01 78/4 63 07 73 für Region Waiblingen; ☎ 01 78/4 63 07 05 für Region Winnenden; ☎ 01 78/4 63 07 08 für die Region Weinstadt.

Berglen

- „Emmaus Hood“: Das Helfernetzwerk besteht aus 35 Jugendlichen, die einen Einkaufsservice und andere Dienste anbieten: ☎ 01 74/1 96 06 68 oder per E-Mail an emmaushood@gmail.com.
- Zudem vermittelt die Gemeinde Hilfsangebote von privat zu privat und bietet Hilfestellungen in vielfältiger Form: zum Beispiel Einkäufen, Babysitten, Behördengänge, bei Fahrten zum Arzt oder beim Einkaufen: ☎ 0 71 95/97 57 14 oder per Mail an hilfe@berglen.de.
- Der Tierschutzverein Berglen tätig in dringenden Notfällen Besorgungsfahrten für Tiernahrung und Futtermittel oder Fahrten mit Ihrem Haustier zum Tierarzt: hilfe@tierschutz-berglen.de.
- Auch der SSV Steinach/Reichenbach bietet Hilfe bei Besorgungen für ältere Menschen, Risikopatienten und Erkrankte an: wirhelfeneuch@ssv-steinach.de.

Fellbach

- In Fellbach bieten einige Vereine wie der CVJM einen Einkaufsdienst „Fellbach liefert“ im Auftrag der Stadt Fellbach für alle Teilorte an. Kontakt: ☎ 07 11/58 70 34 (Mo-Fr 10-12 und 15-18 Uhr) oder Mail an Einkaufshilfe@cvjm-fellbach.de.

Kaisersbach

- Eine Gruppe aktiver und passiver Mitglieder des Sportvereins (SV) Kaisersbach hat sich zusammengeschlossen und bietet Kaisersbacher Mitmenschen ihre Hilfe an. Dieses Angebot gilt vor allem den älteren Mitmenschen und Menschen in Quarantäne. Kontakt: ☎ 0 1 51/26 82 04 40, info@sv-kaisersbach.de.

Kernen

- Die Gemeinde hat eine Hilfsplattform geschaffen, auf der alle Fäden zusammenlaufen: www.kernenhaeltzusammen.de. Außerdem wurde eine Hotline eingerichtet, die werktags von 9 bis 11 und von 16 bis 18 Uhr besetzt ist. Wer Hilfe anbieten möchte, wählt: ☎ 0 71 51/4 01 41 32. Wer Unterstützung braucht, dem wird unter ☎ 0 71 51/4 01 41 61 geholfen.

Korb

- Die Gemeinde hat mit der „Sozialstation Korb – Verein für Pflegedienste e.V.“ vereinbart, dass sich sowohl Hilfesuchende als auch Hilfe anbietende an den Verein wenden können, um Hilfe anbieten oder Hilfe in Anspruch nehmen zu können. Kontakt: ☎ 0 71 51/93 06 63, pd@sozialstation-korb.de.

Leutenbach

- Die Gemeinde Leutenbach organisiert ein Nachbarschaftsnetzwerk. Die Kirchengemeinden, „Bürger helfen Bürger“, „Wir für Euch“ und weitere Vereine haben bereits ihre Unterstützung zugesagt. Wenn Sie bereit sind, ehrenamtlich Hilfsdienste wie zum Einkaufen gehen, zu übernehmen, wenden Sie sich bitte an: dkramer@leutenbach.de oder ☎ 0 71 95/1 89 26. Dort werden Ihr Name und Ihre Kon-



Ein Einkaufskorb vor der Haustür.

Foto: Büttner

taktdaten aufgenommen. Einer der an der Organisation beteiligten Vereine oder Institutionen wird dann den individuellen Kontakt zwischen Ihnen und den Hilfsbedürftigen vermitteln.

Plüderhausen

- Die Gemeinde hat eine Koordinierungsstelle eingerichtet, die Mitbürger, die das Haus wegen der Pandemie nicht mehr verlassen können, und Mitbürger, die ehrenamtlich helfen wollen, zusammenbringen soll. Ansprechpartnerin im Rathaus ist Diane Proschka (☎ 0 71 81/80 09-10 02 Mo-Fr 9 bis 12 Uhr, oder per E-Mail unter d.proschka@pluederhausen.de).

Remshalden

- In Remshalden erschien im Mitteilungsblatt ein Vordruck, mit dem Bürger ihren Nachbarn direkt und unbürokratisch Hilfe anbieten können. Außerdem fungiert im Rathaus Gottfried Rommel als Ansprechpartner für Hilfesuchende und Ehrenamtliche (☎ 0 71 51/97 31 11 43, g.rommel@remshalden.de). Darüber hinaus hat die Gemeindeverwaltung ein Corona-Notfalltelefon eingerichtet: ☎ 0 71 51/97 31 22 22 (Mo-So, 8-18 Uhr).
- Darüber hinaus organisieren die SVR-Handballer einen Einkaufsservice: ☎ 01 78/71 78 41 03 oder einkaufsservice@sv-remshalden-handball.de.
- Weitere Hilfsangebote: www.remshalden.de/aktuelles.

Rudersberg

- In Rudersberg wird das Bürgermobil gerade zu einem Hilfsmobil umgemodelt. „Die Nutzer gehören überwiegend den Risikogruppen an. Deshalb haben wir uns entschieden, in den kommenden Wochen einen Einkaufsservice anzubieten“, sagt Rose Bürkle, die Leiterin der Diakoniestation Wieslauftal/Welzheimer Wald. Gemeinsam mit der Gemeinde wird das organisiert. Unter den Kontaktdaten der Diakoniestation (buerkle@diakoniestation-wieslauftal.de, dienstags bis freitags ☎ 0 71 83/30 59 91) können sich ehrenamtliche Helferinnen und Helfer melden.

Schorndorf

- Die evangelische Gesamtkirchengemeinde und der CVJM Schorndorf würden gerne dabei helfen, Menschen zusammenzubringen: Menschen, die Hilfe benötigen, und Menschen, die Hilfe anbieten können. Menschen, die Hilfe benötigen, und Menschen, die Hilfe anbieten, können sich bei Jugendreferent Stefan Lutz melden, ☎ 0 71 81/2 57 97 77; E-Mail: ju-ref@cvjm-schorndorf.de.
- In Zeiten des Coronavirus stellt sich „Schorndorf hilft“ wieder offensiv in diesen Dienst. Die Unterstützungs-Hotline ☎ 0 71 81/6 02-33 03 (Beate Härer, Stadtverwaltung) ist Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr besetzt. E-Mail: quartiere@schorndorf.de.
- In Haubersbronn hat der Ortschaftsrat eine Hilfsgruppe für Besorgungen eingerichtet: Ortsvorsteher Erich Bühler bittet Hilfsbedürftige und Hilfwillige, sich unter ☎ 0 71 81/6 02-90 21 zu melden. Es kann auch der zuständige Fachbereich unter ☎ 0 71 81/6 02-33 03 angerufen werden, der den Bedarf dann weiterleitet.
- Der Ortschaftsrat Weiler, die evangelische Kirchengemeinde Weiler sowie die katholische Kirchengemeinde Weiler/Winterbach, das DRK und die Feuerwehr Weiler bitten dringend alle, besonders an Ältere oder gesundheitlich Vorbelastete zuhause zu bleiben. „Bei Frischemark Saritas (Mehmet) und Metzgerei Fritz kann telefonisch bestellt werden. Lassen

Sie sich helfen, nutzen Sie die Lieferangebote durch freiwillige Helfer. Wenden Sie sich an: evangelische Kirchengemeinde, Frau C. Esslinger, ☎ 0 71 81/7 40 83, E-Mail: Pfarramt.weiler-remm@elkw.de oder HSG Weiler/Winterbach (HS Gies), ☎ 01 72/2 35 72 90, E-Mail: einkauf-hsgies@gmx.de.

- Die aktive Herrenfußballmannschaft des kreisübergreifenden TSV Adelberg/Oberberken 1891 bietet betroffenen Bewohnern (ältere Personen, Erkrankte, Quarantäne etc.) in den drei Dörfern Hilfe bei Einkäufen von Lebensmitteln oder Medikamenten an. Kontaktaufnahme: ☎ 01 79/4 57 38 88, Manuel Hautzinger.
- Das Pfarramt Oberberken/Schlichten empfiehlt Seniorinnen und Senioren dringend, zu Hause zu bleiben. Wenn niemand aus der Nachbarschaft, der Familie oder Freunde notwendige Einkäufe übernehmen kann, vermittelt das Pfarramt Helferrinnen und Helfer: ☎ 0 71 81/34 03, E-Mail: Pfarramt.Oberberken-Schlichten@elkw.de.

Schwaikheim

- Auch die Sportfreunde Schwaikheim bieten ab sofort allen Schwaikheimern, die zur Risikogruppe gehören, oder bereits in häuslicher Quarantäne leben und Hilfe brauchen, unentgeltlich die folgende Unterstützung an: Einkaufsservice, Gassi gehen mit dem Hund, Sonstiges. Kontakt: ☎ 01 51/26 75 18 57.
- Ehrenamtliche Einkaufshilfen organisieren in Schwaikheim zudem die evangelische und katholische Kirchengemeinde, die neupostolische Kirche, die Mattheusgemeinde Schwaikheim, die Dittibmoscheegemeinde, das Deutsche Rote Kreuz und der Bund der Selbstständigen. Kontakt: ☎ 01 63/1 28 26 52 (erreichbar am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr.)

Urbach

- Urbach hat eine Telefonnummer eingerichtet, um Hilfesuchende und Hilfe anbietende zusammenzubringen. Das Servicebüro der Gemeinde ist zu den regulären Öffnungszeiten unter ☎ 0 71 81/80 07-99 oder E-Mail: servicebuero@urbach.de erreichbar.
- Zudem vermittelt das Urbacher Pfarramt Nord Einkaufshilfen: „Eventuell gehören Sie zu den gefährdeten Personen, die sich, um sich selbst vor Corona zu schützen, nicht mehr in unsere Lebensmittelgeschäfte oder Apotheken trauen können. Wir können Ihnen eine Einkaufshilfe vermitteln. Melden Sie sich telefonisch: ☎ 0 71 81/8 14 67.“

Waiblingen

- „Waiblingen liefert“: Wo die direkte Nachbarschaft nicht greift, will die Kirchengemeinde die Betroffenen mit ehrenamtlichen Helfern in Kontakt bringen. „Wir bringen Menschen, die das Haus nicht mehr verlassen können, mit Ehrenamtsorganisationen wie Rat und Tat auf der Korber Höhe, Hase in Hohenacker oder 'Beinstein hilft' zusammen“, erklärt der Bittenfelder Pfarrer Sönke Finner. Kontakt: ☎ 0 71 51/56 81 86.
- FSV-Fußballer und Trainer der Fußballjugend organisieren ab Mittwoch, 25. März, einen Einkaufsdienst für ältere und gesundheitlich angeschlagene Menschen, die ihre Besorgungen nicht selbst erledigen können. Der Dienst beschränkt sich allerdings auf Menschen, die in der Kernstadt von Waiblingen wohnen, und dringend gebrauchte Waren. Auf diesem Weg kommen Sie zu der Bestellung: Montag bis Freitag von 9.30 bis 11 Uhr können Sie anrufen unter ☎ 0 71 51/9 86 15 62 oder 01 76/53 63 57 52 oder eine Mail

schicken an: einkauf@fsvwaiblingen.de (ganztägig geschaltet) und dort Ihre Einkaufsliste aufgeben.

- Auch die Fußballer des SV Hegnach bieten einen Einkaufsservice an. Zielgruppe sind „Menschen der Risikogruppe, mit Vorerkrankungen und alle weiteren Hilfsbedürftigen“, heißt es auf einem Flugblatt des Vereins. Die Ehrenamtlichen erledigen die Einkäufe und bringen sie nach Hause. Bestellungen unter ☎ 01 76/99 66 74 26 (Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr).
- „RAT&TAT“ auf der Korber Höhe: Hilfsdienstvermittlung, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, zur Zeit nur telefonische Sprechstunde ☎ 0 71 51/2 43 98. Außerhalb der Sprechzeit tägliche Bandabfrage.
- Zudem wird in Waiblingen eine Seelsorgehotline für die Menschen eingerichtet, die auch seelisch unter Quarantäne und Krankheit leiden. Unter ☎ 01 51/15 87 49 70 sind täglich von acht bis 12 Uhr und von 16 Uhr bis 20 Uhr drei Pfarrer mit einer besonderen seelsorgerischen Ausbildung zu sprechen. Ansprechpartner für Jugendliche in Not ist das Evangelische Jugendwerk: ☎ 0 71 51/98 62 - 850.
- Die evangelische Kirchengemeinde Neustadt sucht Ehrenamtliche, die für Menschen in Quarantäne einkaufen: ☎ 0 71 51/8 35 61, E-Mail: sekretariat-neustadt@elkw.de.

Weinstadt

- Der Lehrer Francesco Montorselli aus Weinstadt bietet einen Einkaufs- und Müllentsorgungsdienst für Weinstädter an, die zur Corona-Risikogruppe zählen. Das Hilfsangebot gilt für alle Ortsteile. Kontakt: WurfuerWeinstadt@web.de oder ☎ 01 52/27 10 94 76.
- Der Integrationsverein Weinstadt kooperiert mit der Nachbarschaftshilfe unter dem Namen „71384hilfe für Weinstadt“, Helfer und Hilfsbedürftige schicken eine Mail an 71384hilfe@web.de mit folgenden Angaben: „Ich helfe“ oder „Ich brauche Hilfe“, Name, Straße und Hausnummer, Telefonnummer und/oder Mobiltelefon, E-Mail-Adresse. Wer keine E-Mail-Adresse hat, sendet eine SMS oder ruft unter ☎ 01 57/57 57 81 83 an und wird zurückgerufen.
- Es gibt zudem Ehrenamtliche aus der evangelischen Kirchengemeinde Beutelsbach, die bereit sind, Menschen, die unter Quarantäne stehen oder keinen Kontakt haben, beizustehen. Sie würden für sie einzukaufen, Kontakt pflegen und Aufgaben übernehmen. Wer Hilfe braucht, richtet sich unter ☎ 0 71 51/99 77 04 an Pfarrer Rainer Köpf.
- „Nachbarschaftshilfe Strümpfelbach hilft!“ Dort können sich die Bürger bei verschiedenen Personen melden, die ihnen vielfältige Unterstützung und Hilfe vermitteln. Folgende Kontaktmöglichkeiten gibt es: Pfarramt Strümpfelbach (☎ 0 71 51/6 20 17), Andrea Jähne (☎ 071 51/1 69 36 00 oder jaehne-andrea@web.de), Elfriede Heubach (☎ 0 71 51/60 37 14), Monika Knauss (☎ 0 71 51/6 102 32 oder 01 60/91 29 29 19), Silke Würtele (☎ 0 71 51/66 02 17).

Welzheim

- „Freiwillige Helfer der TSF Welzheim helfen Ihnen, wenn Sie sich in einer schwierigen Situation wegen des Ausbruchs der Covid-19-Infektion befinden, zum Beispiel, weil Sie eine Einkaufshilfe suchen oder Unterstützung bei der Bestellung in Online-Shops brauchen. Kontakt: Maximilian Joos, ☎/Whatsapp 01 74/2 55 41 44 oder über E-Mail auf maximilian.joos@tsfwelzheim.de.“ Wer gerne mithelfen möchte, meldet sich ebenfalls bei Max Joos.
- „Welzheim gegen Corona - Wir halten zusammen!“ Unter diesem Motto hat Stadt-

rat Philip Königeter eine Homepage freigeschaltet, auf der die Hilfsangebote koordiniert werden. Dazu hat die Stadtverwaltung eine Hotline freigeschaltet unter der ☎ 0 71 82/80 08-777. Die Internetseite www.welzheim-gegen-corona.de soll die Möglichkeit bieten, kleine Hilfsdienste für die Menschen, die aktuell ihre Wohnung nicht verlassen können oder sollen, anzubieten und die Unterstützung von Menschen, die der Risikogruppe angehören oder aus anderen Gründen auf Hilfe angewiesen sind, zu koordinieren. „Außerdem wollen wir versuchen, den Einzelhandel zu unterstützen und Informationen über Bestelltelefone, Lieferservice und aktuelle Öffnungszeiten auf dieser Seite bereitstellen“, so die Initiatoren.

■ Die Stadt Welzheim hat zudem eine Hotline für Fragen der Bürger rund um das Coronavirus eingerichtet. Die Hotline ist erreichbar Montag, Dienstag und Mittwoch von 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 8 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19 Uhr und Freitag 8 bis 12.30 Uhr unter ☎ 0 71 82/80 08 - 777 oder per E-Mail an hotline@welzheim.de.

Winnenden

- Die evangelische Kirchengemeinde hat gemeinsam mit dem CVJM einen Einkaufsservice organisiert (für die Risikogruppe, aber auch für Leute, die im Beruf besonders belastet sind). Melden kann man sich bei einer ganzen Reihe an Leuten: Pfarrer Reimar Krauß (☎ 0 71 95/17 86 68), Pfarrer Dr. Karl Braungart (☎ 0 71 95/17 92 01) und Pfarrer Philipp Esch (☎ 0 71 95/2 09 61 43) oder an Jugendreferentin Rebecca Brekle (☎ 01 76/71 23 72 14, rebecca.brekle@ejw-waiblingen.de). An Rebecca Brekle können sich auch Menschen wenden, die die Gruppe unterstützen möchten.
- Eine Gruppe des CVJM Birkmannsweiler unterstützt Menschen, die zur Risikogruppe des Coronavirus gehören. Kontakt über Melanie Siegle (☎ 01 57/79 78 26 62, E-Mail: m.siegle@web.de).
- Wer in Hertmannsweiler oder Bürg zur Risikogruppe gehört, sich in Quarantäne befindet oder Schwierigkeiten hat, seine Einkäufe zu erledigen, der kann sich an ein Helferteam der evangelischen Kirchengemeinde wenden. Die Ehrenamtlichen gehen einkaufen, zur Apotheke oder mit dem Hund Gassi. Kontakt: Pfarramt, ☎ 0 71 95/92 07 57 oder hans-peter.weiss-trautwein@elkw.de.
- Der Bürgerverein Höfen bietet ab sofort eine Einkaufshilfe an für Mitbürgerinnen und Mitbürger, die zur Risikogruppe zählen. „Wenn Sie Unterstützung beim Einkaufen von Lebensmitteln und bei Besorgungen in Apotheken oder Drogerien benötigen, dann können Sie sich telefonisch an unser Organisationsteam wenden: Marlene Bauer (☎ 0 71 95/7 34 16), Rosemarie Kurz (☎ 0 71 95/7 19 65) und Dr. Wolfgang Müller (☎ 0 71 95/7 53 39).

Winterbach

- „Neben unseren üblichen Angeboten der Hilfe in den Haushalten und Fahrdienste zum Arzt, Physiotherapie oder Krankenhaus kaufen wir natürlich auch ein“, bestätigt die Nachbarschaftshilfe Winterbach e.V.: „Wir machen das sehr unbürokratisch. Sie rufen an oder schreiben eine Mail, wir melden uns dann bei Ihnen. Unser Büro Im Kronenbergele 3 in Winterbach ist jetzt zum Schutz unserer Mitarbeiter wie der Bevölkerung für den Publikumsverkehr geschlossen, wir sind aber trotzdem für alle da: ☎ 0 71 81/9 69 51 30, Fax: 0 71 81/9 69 51 31, Mail: kutzias@nachbarschaftshilfe-winterbach.de“
- Auch die Handballer des HSG Weiler/Winterbach (HS Gies) vermitteln Hilfe: ☎ 01 72/2 35 72 90 oder per E-Mail an einkauf-hsgies@gmx.de.